

## Zwei Gewinner aus Neuss bei „Jugend forscht“

**NEUSS** (vp) Gleich zwei Schüler aus Neuss können sich über Auszeichnungen bei den Landeswettbewerben von „Jugend forscht“ und „Jugend forscht junior“ freuen. Simon Neuhausen vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium setzte sich jetzt beim Landesfinale von „Jugend forscht“ in Leverkusen unter 79 Jungforschern durch und überzeugte die Jury im Fachgebiet Mathematik und Informatik. Der Schüler hatte im Rahmen seiner Forschung für einen Mikrocontroller eine Open-Source-Software entwickelt, die einen umfassenderen Datenaustausch per Wlan ermöglicht.

Damit hat sich der 17-Jährige für das Bundesfinale des Wissenschaftswettbewerbs qualifiziert, das vom 29. Mai bis 1. Juni in Hamburg stattfindet. Mit ihm wird eine weitere Schülerin aus der Region Niederrhein nach Hamburg reisen. Laura Nicolaus aus Krefeld hatte eine Schutzweste speziell für Frauen entwickelt, die für den Einsatz im asiatischen Kampfsport gedacht ist.

Einen Tag später, am 5. April, wurde auch der Wettbewerb „Jugend forscht junior“ auf Landesebene entschieden. Hier konnten Schülerinnen und Schüler von neun bis 15 Jahren ihre Forschungsarbeiten vorstellen. Von



Gian Meierhans präsentiert sein Projekt „Das Verhältnis der Neigung von Rotorblättern von Windturbinen zur davon erzeugten Spannung“. FOTO: WEST-ENERGIE AG

41 Projekten waren acht von Schülerinnen und Schülern aus der Region Niederrhein eingereicht worden, die sich zuvor im Regionalwettbewerb durchgesetzt hatten.

Gian Meierhans von der „International School on the Rhine“ in Neuss gewann einen Sonderpreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Fachgebiet Physik. Der Schüler hatte erforscht, wie die Neigung von Rotorblättern von Windturbinen im Verhältnis zur davon erzeugten Spannung stehen. „Die Idee ist durch meine Liebe zur Luftfahrt entstanden. Mit großem Bedauern habe ich eingesehen, dass die derzeitige Luftfahrt langsam mit dazu beiträgt, unseren Planeten zu zerstören. Dies weckte meine Motivation, eines Tages mit meiner Forschung zur Er-

reichung des Net-Zero-Carbon-Ziels 2045 beizutragen“, sagte er.

Um sein Thema zu erforschen, hatte der Neusser Schüler ein Modellwindrad mit veränderbaren Rotorblattwinkeln gebaut. Ausgestattet mit einem Multimeter und einem Windmesser hatte er in verschiedenen Szenarien die Spannung gemessen. Als künstliche Windquelle hatte ihm dabei ein gewöhnlicher Haushaltsventilator gedient.

NRW-Schulministerin Dorothee Feller gratulierte den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern am Samstag per Video-Botschaft: „Die beeindruckenden Projekte sind das Ergebnis von eigenständigem Denken, Hinterfragen und Dranbleiben. Diese Fähigkeiten sind nicht nur die Basis der Wissenschaft, sondern auch der Demokratie.“

Wörter: 356  
 Autor/-in: Viktoria Pehlke  
 Seite: 18  
 Medienkanal: PRINT  
 Mediengattung: Tageszeitung  
 Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2025  
 Ausgabe: Hauptausgabe  
 Auflage: 11.769 (gedruckt)<sup>1</sup>  
 12.868 (verkauft)<sup>1</sup>  
 13.231 (verbreitet)<sup>1</sup>  
 Reichweite: 0,04638 (in Mio)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 01/2025

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2024

